

Ercheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Anfertigungen mit
entspr. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes einschließlich
des Inseratentheiles
fällt der hiesigen
Verwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 179.

Mittwoch, 4. August

1869.

Die Baumwolle.

(Fortsetzung.)

Die nachstehende Tabelle zeigt die Einfuhr und die Ausfuhr roher
Baumwolle in Großbritannien von 1849 bis 1863.

| Jahre. | Einfuhr. | Ausfuhr. |
|--------|---------------|--------------|
| 1849 | 755,449,012 | 98,893,508 |
| 1850 | 663,576,861 | 102,469,717 |
| 1851 | 757,379,749 | 111,980,394 |
| 1852 | 929,782,448 | 111,884,321 |
| 1853 | 895,278,749 | 148,569,721 |
| 1854 | 887,333,149 | 123,326,112 |
| 1855 | 891,751,952 | 124,386,160 |
| 1856 | 1,023,886,304 | 146,660,884 |
| 1857 | 969,318,896 | 131,927,600 |
| 1858 | 1,034,342,176 | 149,609,600 |
| 1859 | 1,225,986,072 | 175,143,136 |
| 1860 | 1,390,938,752 | 250,339,040 |
| 1861 | 1,256,984,736 | 298,287,920 |
| 1862 | 523,973,296 | 214,714,528 |
| 1863 | 669,583,264 | 244,352,496. |

In einer verhältnismäßig so kurzen Zeit haben wirklich keine menschlichen Unternehmungen einen so beträchtlichen Erfolg gehabt, wie die Baumwoll-Industrie in Großbritannien. In ihren Anfängen war sie sehr gering, denn selbst im Jahre 1767 brachten die englischen Spinnereien kaum 40,000 Centner. Von 1794 erlegte die amerikanische Flotte die bis dahin benutzte Baumwolle aus der Levante und aus Ostindien. Im Jahre 1860 hatte der Verbrauch über das Dreihundertfache zugenommen.

Von 6300 Spinnereien in Großbritannien arbeiten fast die Hälfte für Baumwolle. Von 36,500,000 Spindeln gehen mehr denn 30,000,000 auf Baumwolle. Von 490,000 Maschinenwebstühlen sind 399,000 für Baumwolle. Von 779,000 Arbeitern in Spinnereien werden 450,000 auf Baumwolle verwandt. Und im Vergleich mit andern Staaten, während Großbritannien 30,000,000 Baumwollspindeln besitzt, hat Frankreich 4,000,000 Spindeln, Rußland 2,000,000 Spindeln, Deutschland, 2,200,000, Oesterreich 1,500,000, die Schweiz 1,300,000, Italien 500,000, Belgien 500,000 und Spanien 300,000 Spindeln.

Dem Parlamente in London hat im Jahre 1861 die folgende Uebersicht der im Lande befindlichen Baumwollspinnereien vorgelegen.

| England. | Spinnereien. | Spindelzahl. | Arbeiterzahl. |
|------------|--------------|--------------|---------------|
| Lancaster | 1,979 | 21,530,532 | 315,627 |
| York | 369 | 2,414,898 | 27,810 |
| Chester | 312 | 3,373,113 | 40,860 |
| Derby | 79 | 682,008 | 12,965 |
| Cumberland | 15 | 136,212 | 3,281 |
| Middlesex | 10 | 5,834 | 323 |
| Stafford | 8 | 81,116 | 1,982 |
| Leicester | 3 | 4,408 | 219 |
| Nottingham | 26 | 36,000 | 2,183 |
| Flint | 1 | 21,800 | 190 |
| Suffolk | 1 | — | 52 |
| Warwick | 7 | — | 445 |
| Surrey | 2 | — | 53 |
| Gloucester | 1 | 66,004 | 1,514 |
| Northfolk | 2 | — | 94 |
| | 2,815 | 28,351,925 | 407,598 |

| Scotland. | Spinnereien. | Spindelzahl. | Arbeiterzahl. |
|----------------------------|--------------|--------------|---------------|
| Aberdeen | 2 | 66,276 | 770 |
| Bute | 4 | 52,148 | 976 |
| Dumbarton | 4 | 75,296 | 758 |
| Dumfries | 1 | 16,308 | 112 |
| Ganarf | 83 | 1,138,602 | 27,065 |
| Linlithgow | 1 | 19,800 | 121 |
| Perth | 3 | 57,796 | 1,069 |
| Renfrew | 33 | 408,742 | 8,749 |
| Stirling | 5 | 50,190 | 528 |
| Wyr | 3 | 30,240 | 1,089 |
| | 139 | 1,915,398 | 41,237 |
| Ireland. | | | |
| Antrim | 3 | 72,884 | 639 |
| Dublin | 2 | 11,668 | 492 |
| Londonderry | 1 | — | 77 |
| Lithone | 1 | — | 18 |
| Waterford | 1 | 30,292 | 1,412 |
| Wexford | 1 | 5,100 | 96 |
| | 9 | 119,944 | 2,734 |
| Total in Großbritannien | 2,963 | 30,387,267 | 451,569 |

Die Gesamt-Baumwolleneinfuhr nach Europa betrug in 1864: 3,008,000 Ballen, von denen 2,587,000 Ballen in englischen, 421,000 Ballen in continentalen Häfen gelandet wurden. Von England wurden wiederum 691,000 Ballen nach continentalen Plätzen und 41,000 Ballen nach den Vereinigten Staaten ausgeführt, somit betrug die Gesamteinfuhr aller europäischen Häfen, mit Ausnahme der englischen, 1,112,000 Ballen und für den Verbrauch in England verblieben 1,855,000 Ballen. Der Gesamtvoorrath in Europa war Ende 1864 um 284,000 Ballen größer als in 1863. Es wurden demnach versponnen in England 1,606,000 Ballen, auf dem europäischen Continent 1,077,000 Ballen und in den Vereinigten Staaten 41,000 Ballen.

(Fortsetzung folgt.)

— Liebhaberinnen von Verschönerungsmitteln können aus einem in Königsberg zum Austrage gekommenen Prozesse manch nützliche Lehre ziehen. Die „R. H. Z.“ berichtet darüber: Auf die Anzeige des Fabrikanten des Schönheitswassers „Kilione“ Namens Roth, daß der hiesige Hoflieferant Kühn sein Fabricat nachmache und als echtes mit dem Etikette des Roth versehenes verkaufe, wurde der Medicinalrath Dr. Finckus mit der Feststellung des Thatbestandes beauftragt. Der Sachverständige fand in der Kühn'schen Kilione ein Mittel, das zur Reinigung der Gesichtsfarbe, zur Vertreibung gelber Flecken aus dem Gesichte sich wirksam zeigen soll, unter 4 Unzen 2 Gran Sublimat vor, ein Gift, welches geeignet ist, die menschliche Gesundheit zu zerstören. Die Polizei ließ in Folge dessen den Vorrath dieses Fluidums bei Herrn Kühn mit Beschlag belegen und ihm den Proceß machen, der am Dienstag vor dem Polizeigerichte des Stadtgerichts verhandelt wurde. Herr Kühn hatte nämlich bestritten, seinem Fabricate Sublimat beigemischt zu haben, indem er behauptete, dasselbe nach dem Recepte des Herrn Dr. R. hieselbst gefertigt zu haben. Herr Dr. R. deponirte aber zeugeneidlich, er habe dem Kühn niemals ein Recept zur Aufertigung der Kilione gegeben, son-

bern ihn nur darauf aufmerksam gemacht, daß nach der in der Zeitung für Apotheker enthaltenen Analyse die Roth'sche Kitionese nichts weiter enthält als Potasche, etwas Spiritus, Wasser und bitteres Mandelöl. Medicinalrath Dr. Pincus erklärte, in der Kühn'schen Kitionese Sublimat in der Masse, wie vorhin angegeben, vorgefunden zu haben, ein Gift, wie dieses ein Arzt in so großer Quantität nie zum äußerlichen Gebrauche verschreiben würde und ein Apotheker in solcher Mischung, ohne sich strafbar zu machen, nie verkaufen dürfte. Von dem Polizeianwalt Herrn Tausch befragt, ob Zeuge die Kühn'sche Kitionese als ein Gift erkläre, antwortete Medicinalrath Pincus, der Begriff Gift sei ein sehr relativer; er müsse bekennen, daß die meisten Arzneien Gift sind, jedoch erklärt derselbe entschieden, daß die Kühn'sche Kitionese in der Zusammensetzung eine Arznei sei. — Der Polizeirichter Stadtrichter Hempel erkannte dem Antrage der Polizeianwaltschaft gemäß gegen Herrn Kühn wegen Verkaufs einer Arznei, ohne dazu concessionirt zu sein, auf 50 $\%$ Geld event. 6 Wochen Gefängnißhaft und Confiscation der Arznei. Es ist dies das gesetzlich höchste Strafmaß, das deshalb angewandt wurde, weil Herr Kühn in den von ihm erlassenen Zeitungsannoncen unwahrer Weise gesagt hatte, die Kitionese, die er verkaufe, sei vom Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und unschädlich befunden worden. Die Roth'sche Kitionese ist das in der That. Dr. Pincus erklärte, es wäre das mit dieser ein reiner Schwindel, denn in der Zusammensetzung helfe das Wasser gar nichts, während durch Anwendung des Sublimats im Kühn'schen Wasser, abgesehen von der hohen Gefährlichkeit desselben, der Zweck, den es erfüllen soll, wohl erreicht werden könnte. Der Preis eines kleinen Fläschchens von 4 Unzen Inhalt war auf 20 Sgr. normirt — der Werth des Inhalts ist etwa 6 Pfennige.

Kirchliche Anzeige

Zu U. E. Frauen: Freitag den 6. August um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent D. Franke.

Halle, 2. August.

— Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthumsverein. Dienstag den 3. August Monatsversammlung auf dem „Jägerberge.“

— Polizeiliche Bestrafungen. Im Monat Juli d. Js. sind im Wege der vorläufigen polizeil. Strafrestsetzung (Gesetz vom 14. Mai 1852) folgende Strafmandate erlassen:

38 wegen Verunreinigung der Straßen und anderer straßenpolizeilicher Uebertretungen, 48 wegen Uebertretung der Markt-Polizei-Ordnung, 2 wegen Nichtbefolgung der Reiseroute, 6 wegen Bettelns, 27 wegen Felddieberei, 15 wegen Uebertretung der Fahr-Ordnung, 35 wegen groben Straßenunfugs, 12 wegen Umherlaufenlassens der Hunde, 7 wegen Bürgersteigversperrung, 2 wegen Nichtanwendung des gesetzlichen Stempels zu Dienstleistungszeugnissen, 10 wegen Sonntagsentheiligung, 18 wegen Contraventionen gegen das Droschken- resp. Dienstmanns-Reglement, 18 wegen unterlassener An- resp. Abmeldungen, 1 wegen Contravention gegen das Bahnpolizei-Reglement, 33 wegen nächtlichen Gästefestens, 5 wegen Bauens ohne Consens, 5 wegen unberechtigten Fischens, 1 wegen Feuerpolizei-Contravention, 2 wegen unbefugten Verlassens der Arbeit, 1 wegen Annahme eines Gefellen ohne Entlassungsschein, 2 wegen Hausrechtsverletzung, 1 wegen unterlassener Sicherungsmaßregel bei Dachreparatur. Summa 289 Strafmandate.

Außerdem wurden vom Königl. Polizei-Gericht hier auf Antrag der Königl. Polizei-Anwaltschaft 36 Strafmandate wegen verschiedener Polizei-Vergehen erlassen. Im öffentlichen mündlichen Verfahren wurden verurtheilt:

- 1) wegen Landstreichens und Bettelns 1 P. mit 10 Tagen, 2) wegen Landstreichens, Bettelns u. Nichtbef. der Reiseroute 1 P. m. 10 L. ,
- 3) wegen Passfälschung und Bettelns 1 P. mit 2 Tagen, 4) wegen Landstreichens, Fälschung und Bettelns 1 P. mit 10 Tagen, 5) wegen Landstreichens und Bettelns 1 P. mit 9 Tagen und 1 P. mit 10 Tagen, 6) wegen Gewerbe-Polizei-Contravention 1 P. mit 10 Sgr. , 7) wegen Chaussee-Polizei-Contravention 2 P. mit je 10 Sgr. , 8) wegen Sonntagsentheiligung 7 P. mit je 10 Sgr. und 1 P. mit 20 Sgr. , 9) wegen Bürgersteig- resp. Wege-Versperrung 2 P. mit je 10 Sgr. , 10) wegen Umherlaufenlassens des Hundes 1 P. mit

15 Sgr. , 11) wegen Felddieberei 6 P. mit je 10 Sgr. , 12) wegen Gewerbsunzucht 1 P. mit 1 Tage, 13) wegen Abhaltens von Tanzvergnügen ohne poliz. Erlaubniß 1 P. mit 1 P. Summa 28 Personen.

Im Wege der Schuldisciplin endlich wurden bestraft:

6 Knaben wegen Badens an unerlaubter Stelle, 1 Knabe wegen Beschädigung eines Baumes in den öffentlichen Anlagen und 2 Knaben wegen Beschädigung von Sträuchern in einem Garten.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 2. August 1869.

| Stunde | Luftdruck Bar. Lin. | Dunst- spannung Bar. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------|-------------|
| Mrg. 6 | 331,59 | 6,23 | 88 | 15,0 | SO | trübe 8. |
| Mitt. 2 | 332,39 | 5,98 | 73 | 16,9 | WNW | bedeckt 10. |
| Abd. 10 | 333,47 | 4,66 | 78 | 12,8 | W | heiter 3. |
| Mittel | 332,48 | 5,62 | 80 | 14,9 | | wolkig 7. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 3. August 1869.

| | | Höcher | | Niedriger | |
|--------------|---------|-----------------------|-----------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2 Thlr. 20 Sgr. — Pf. | 2 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. | 2 Thlr. 2 — 6 Pf. | 2 Thlr. 2 — 6 Pf. |
| Weizen | Schiff. | 2 | 6 | 3 | — |
| Roggen | " | 2 | 6 | 3 | — |
| Gerste | " | 1 | 17 | 6 | — |
| Hafer | " | 1 | 17 | 6 | — |
| Heu | Centr. | 1 | 15 | — | 6 |
| Lauges Stroh | Schod | 8 | 15 | — | — |

Tageschau.

Mittwoch, den 4. August.

Geschäftskunden der königl. und kädt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen in Betrieb. —
 Postamt: 7 u. 8 U. M. bis 8 u. 10 U. M. (Sonntags 7—9 u. 8 U. M. u. 5—8 u. 10 U. M.) — Kreisgericht: 8 u. 9 U. M. bis 1 u. 2 U. M. u. 3—6 u. 9 U. M. —
 Ober-Bergamt: 8—12 u. 3 U. M. u. 2—6 u. 10 U. M. — Passbüro: 8—12 u. 3 U. M. u. 2—6 u. 9 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 u. 3 U. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 u. 9 U. M. —
 Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 u. 3 U. M. u. 2—6 u. 9 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum R. M. nur bis 4 u. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 u. 3 U. M. u. 3—6 u. 9 U. M. — Haupt-Steueramt: 7—12 u. 3 U. M. u. 2—5 u. 9 U. M. — Kreisasse: 8—12 u. 3 U. M. u. 2—5 u. 9 U. M. — Landratsamt: 8—1 u. 3 U. M. u. 3—6 u. 9 U. M. —
 Bank-Commandite: 8 1/2—1 u. 3 U. M. u. 3 1/2—5 u. 9 U. M. — Universtität: Kassenstunden 9—12 u. 3 U. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9—12 u. 3 U. M.

Städtisches Leihhaus. Expositionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparkassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Kathausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Essentielle Bibliotheken. Universtitätsbibliothek von 2—4 Uhr Nachm. Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. Universtität-Gebäude, 2 Tr.

Vereine. Handwerkerbildungsverein (Bauffelderstraße Nr. 5) 7 1/2—10 Uhr Abends (Deutsche Literatur.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends. Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Schmid's Hotel.“ (Unter-richt in der englischen Sprache: Dr. Julius Haring.)

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends.

Häfler'scher Gesangsverein, 7 1/2 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Jahr'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 Uhr Abends im „Rosenthal.“

Niederfelsen. Männerchor, Uebungsstunde v. 8—10 Uhr Abds. in „Freiberg's Lokal.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Kirschenhal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Meyer's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Eisenbahnzüge und Posten.

| Abgang nach | 1 2 3 4 5 6 7 | | | | | | | Fahrerzeit in Sgr. | | | |
|-------------|-------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------------|---|-------------------|-------------------|-------------------|
| | I. | II. | III. | IV. | | | | I. | II. | III. | IV. |
| Leipzig | 6 ¹⁰ G | 7 ³⁰ C | 9 ¹⁰ P | 1 ³⁵ P | 4 ¹⁵ P | 7 ³⁰ P | 8 ⁵⁵ S | 27 | 18 | 11 ^{1/2} | 8 |
| Magdeburg | 7 ²⁵ P | 8 ⁴⁰ S | 1 ²⁵ P | 5 ⁰⁵ P | 8 C | 9 G | 11 ³⁰ P | 69 | 46 | 29 | 17 ^{1/4} |
| Nordhausen | 8 | 2 | 8 ⁵⁵ | Perf. | mit | 1.-4. W. R. | | 78 | 58 ^{1/2} | 39 | 19 ^{1/2} |
| Gerstungen | 6 ¹⁰ P | 10 ²⁵ P | 11 ¹⁵ S | 1 ⁵⁰ P | 8 P | 11 ⁴⁵ S | | 201 | 113 | 88 | |
| Berlin | 4 ³⁰ C | 8 ²⁰ P | 2 P | 5 ⁴⁰ C | 6 ³⁰ P | | | 132 | 99 | 71 ^{1/2} | |
| Ankunft von | | | | | | | | C: Courierzug. P: Personenzug. S: Schnellzug. G: Güterz. mit Per- sonenbef. | | | |
| Leipzig | 7 ¹⁵ P | 8 ⁵⁵ S | 1 ¹⁵ P | 5 ³⁵ P | 7 ⁵⁵ C | 8 ⁴⁵ G | 11 ¹⁰ P | | | | |
| Magdeburg | 5 ⁵⁵ G | 7 ¹⁵ C | 9 ³⁰ P | 1 ³⁵ P | 4 ⁵ P | 7 ¹⁰ P | 8 ³⁰ S | | | | |
| Nordhausen | 7 ¹⁰ | 1 ¹⁰ | 7 ⁵⁰ | Perf. | mit | 1.-4. W. R. | | | | | |
| Gerstungen | 4 ¹⁰ S | 8 ¹⁰ P | 1 ¹⁵ P | 5 ¹⁵ P | 5 ³⁵ S | 10 ³⁵ P | | | | | |
| Berlin | 4 ³⁰ P | 10 ¹⁵ P | 11 ⁵ C | 7 ³⁰ P | 11 ³⁵ C | | | | | | |

Retourbillets zu ermäßigten Fahrpreisen haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Personenposten. Abgang nach Cönnern 9 Uhr Vorm., Rosleben 12^{1/4} Uhr Nachts und 3 Uhr Nachm., Salzmünde 9 Uhr Vorm., Lößnitz 3^{1/4} Uhr Nachm., Wettin 3^{1/4} Uhr Nachm., Querfurt 12^{1/4} Nachts und 3 Uhr Nachm.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

Die Herren Vormünder,

welche die Erziehungsberichte über ihre der St. Ulrichsparochie angehörigen Mündel mir noch vorzulegen haben, oder die bereits bei mir eingereichten Berichte noch nicht zurückerhalten haben, ersuche ich hierdurch, sich zu dem **auf Mittwoch den 4. August 3 - 4 Uhr anberaumten Conferenz-Termine** in meiner Amtswohnung einzufinden. Der Oberprediger zu St. Ulrich. Weicke.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nach einer uns zugegangenen Mittheilung soll das in Zeit garnisonirende dritte Bataillon des Königl. Schleswig-Holsteinischen Füsilier-Regiments Nr. 86 während der Regiments-Uebungen vom **20. bis 27. August** c. hier cantonniren, auch wird **während der Herbstübungen** der Königl. 8. Division zwischen Halle und Bitterfeld **Ende August bis Mitte September** c. die Stadt jedenfalls noch andere Einquartierungen zu tragen haben.

Um für diese Fälle die Quartierbedürfnisse sicher zu stellen, werden **diejenigen Hausbesitzer** etc., welche den entsprechenden Platz haben und bereit sind, sich Mannschaften miethsweise gegen eine Entschädigung

von **10 Gr** pro Mann und Tag mit Verpflegung, und von **2^{1/2} Gr** pro Mann und Tag ohne Verpflegung einlegen zu lassen, hierdurch aufgefordert, ihre hierauf bezüglichen Offerten entweder schriftlich oder mündlich **am 13. und 14. August** c. in unserem **Militair-Bureau** abzugeben.

Halle, den 1. August 1869.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Schutzpocken-Impfung findet von **jetzt ab nur noch jeden Mittwoch** von 3 bis 4 Uhr Nachmittags in dem auf dem Rathhause, zwei Treppen hoch belegenen Versammlungs-Saale statt.

Halle, den 31. Juli 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

2 R Geschenk aus dem Vergleiche in Sachen Sch. / V. und **15 Gr** dergl. in Sachen L. / L. wurden durch den Schiedsmann des 7. Bezirks heute zur Armenkasse gezahlt.

Halle, den 22. August 1869.

Die Armen-Direction.

Bekanntmachungen.

Die Erndte etwa 5^{1/2} Morgen mit Hafer bestellten Acker auf dem Friedhofe vor dem Steinhore soll

Freitag den 6. August d. Js. Nachmittags 3 Uhr auf dem Friedhofe selbst versteigert werden. Halle, den 2. August 1869.

Der Magistrat.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse Nr. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Zu vermieten:

ein geräumiger Verkaufs-Laden mit Stube (Comtoir) gr. Berlin 13.

Ein Logis, best. aus 1 Stube, mehreren Kammern, Küche u. Zubeh. im Preise von 50 R zum 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen beim Kaufmann **Hrn. Ferd. Wiedero** am Markt.

1 Logis zu 40 R verm. Kellnergasse 3.

Eine Wohnung zu vermieten Mittelwache 1.

Zwei freundl. Wohnungen, jede aus 2 Stuben, K., K. u. üb. Zubeh. best., sind zu verm. u. 1. October zu beziehen Fischerplan 3.

Ein Keller zu vermieten Bechershof 4.

Kleine Wohnung zu vermieten für eine einzelne Frau Kuhgasse 5.

Herrn Dr. J. G. Popp,

praktischer Zahnarzt, in Wien, Stadt, Vognergasse Nr. 2.

Das mir von einem guten Freunde empfohlene, von Ihnen bezogene Anästhetin (Mundwasser*), welches ich und meine Gattin, und zwar letztere wegen Lockerung der Zähne und Zahnsteinbildung, ich aber zur Beseitigung des häufigen Zahnfleischblutens und starken Taubgeruches aus dem Munde, gebrauchten, bewährt sich wirklich als das beste Mittel gegen diese Krankheiten, und ich kann nicht umhin, Ihnen für diese Entfindung zu danken und zu wünschen, daß es recht viel bekannt würde, damit so manchen Leidenden geholfen, Sie aber den wohlverdienten Lohn für Ihre Mühe finden mögen.

Wien. **C. Graf von Trattenbach** m. p.

*) Zu haben in:

Halle: A. Henke, Schmeerstraße 36; Naumburg a/S.: A. Mann; Nordhausen: G. A. Wehmer.

Kl. Klausstraße 5 ist eine gr. Stube, 2 R., Kochgel., verschl. Verfaß, zu vermieten.

Eine kl. Stube zu vermieten alte Promenade 15.

Möbl. Wohnung zu verm. Grafeweg 21, 2 Tr.

Anst. Herren finden Logis kl. Klausstr. 5, 2 Tr.

Ein fein möbl. Zimmer mit Schlafkabinet sofort zu vermieten Leipzigerstr. 93.

Anst. Schlafstellen Mittelstr. 4, im Hof 1 Tr. r.

Möblirte Stube nebst K. zu vermieten sogleich Magdeburger Chaussee 4.

Am Sonntag früh ist von Köckers Bad bis nach der Tulpe eine Broche mit Corallen besetzt verloren gegangen. Bitte dieselbe gegen Belohnung abzugeben gr. Ulrichsstraße 53, beim Hausmann.

Ein seidener Regenschirm ist irgendwo stehen geblieben. Um Rückgabe bittet

W. Blossfeld, Klauenthorstraße 23.

Sonntag Nachm. ein br. Sonnenschirm verloren. Geg. Bel. abzug. Rannische Straße 14, 1 Tr.

Ein dreifl. Taschenmesser verloren. Gegen Belohnung abzugeben Domplatz 3.

5 Thaler Belohnung

dem Wiederbringer eines vor längerer Zeit verlorenen Stockes (Nebe mit Beingriff) Mühlweg 3.

Ich fordere den Soldaten, der mir am 31. Juli meinen Handrollwagen abborgte um Fournage zu holen, hierdurch auf mir selbigen schleunigst zurückzubringen. **Ferd. Vietzsch**, Schmiedemstr.

Herzlichen Dank

dem Herrn Oberdoctor **Wefus** u. Herrn Doctor **Schul** für den Beistand bei der schweren Entbindung meiner Frau. **Klingner.**



Rattun- und Mullblousen, weiße Röcke,
Arbeitshemden in blau-weiß Handgarn-Keinen zu sehr billigen Preisen.
D. Mehlmann, großer Berlin Nr. 13.

Cölner Dombau-Lotterie-Loose
à 1 Thlr. offerirt **W. Randel, Königsplatz Nr. 6.**

Gebraunten Caffee,
feinschmeckend à \mathcal{L} . 15, 14 und 10 \mathcal{S} . bei
Theodor Eisentraut.

Sächs. Salzbutte
in Kübeln und ausgewogen, billigt bei
Theodor Eisentraut.

Die ersten neuen engl. Rollheringe
erhielt **Volske.**
Eine tragende Sau zu verkaufen
lange Gasse 24.

Muskateller-Birnen
in Scheffeln u. Mezen **Mühlgraben 7.**

Muskateller-Birnen
sind im Ganzen und forbweise zu verkaufen
Breitestraße u. Leitergassen-Ecke 2.

Feinste Tafelbutte à \mathcal{L} . 9 \mathcal{S} . empfiehlt
Aug. Apelt, Leipzigerstraße 6.

Neue saure Gurken
empfehlen **G. Friedrich, früher Schaaf,**
Markt 15.

Von heute ab Brot von neuem Roggen
in der Bäckerei von **Fr. Koch,**
Geißstraße 4.

Erfolgreiche Heringe à St. 6, 8 u. 10 \mathcal{S} ,
geräucherte do. à St. 15 \mathcal{S} . empfiehlt
Frau Scharlach, Schmeerstraße 18.

Gebr. Kleiderschränke, runde Tische verk. billig
R. Westchowsky, kl. Berlin 1.

Ein noch gutes **Pianoforte**, Schöbrig, steht
sodort für 35 \mathcal{R} . zum Verkauf Wallstr. 7, 2 Tr.
Dauerh. Sopha stehen z. Verk. Steinstr. 25.

Fliegenpapier empf. G. F. Ritter.
50—100 \mathcal{R} . werden auf **sehr sichere** Hy-
pothek zu leihen ges. Näh. in der Exped. d. Bl.

Die verwittwete Pastorin **Gebhardt**, geb.
Pernet, aus der französischen Schweiz wünscht
in ihr seit Ostern hier bestehendes Pensionat noch
einige junge Mädchen von auswärts in Erziehung
und Unterricht zu nehmen, sowie auch Hiesigen
in französischer und englischer Sprache Unterricht
zu erteilen. Empfehlende Zeugnisse beliebe man
in ihrer Wohnung, Vorstadt-Glauchau, Steg 14
geneigt einzusehen.

Nähere Mittheilungen werden gern auf Befra-
gen machen: der Herr Superintendent Peter-
sille in Schloß-Helldringen und der Herr Pastor
Pfaffe hier.

Von meiner Reise zurückgekehrt, bin ich
wieder zu den gewohnten Sprechstunden
anzutreffen.

Dr. H. Lüdicke, Barfüßnerstr. 6.
Besetzt wird unter Verschwiegenheit
hoher Kräm 4, 3 Tr.

Meine Wohnung ist gr. Klaus-
straße 7 resp. Grafeweg 21.
F. Zöllmer,
Schornsteinfeger-Meister.

Jungen Mädchen und Kindern, welche das
Weißnähen und andere Handarbeit erlernen wol-
len, ertheilt gründlichen Unterricht
Frau K. Grimm, Luckengasse 16.

Ein Hausmann wird zum 1. October gesucht
lange Gasse 11.

Ein ehrlicher, fleißiger Hausknecht wird zum
sofortigen Antritt gesucht in „Stadt Berlin.“

Eine mit guten Zeugnissen versehene Kochma-
sell wird zum 1. September gesucht und ein an
Ordnung und Reinlichkeit gewöhnter Kellner wird
zum 15. August gesucht. Zu erfragen bei
W. Kohl in „Stadt Berlin.“

Junge Mädchen, welche das Schneidern un-
entgeltlich erlernen wollen, können sich melden
kl. Brauhausgasse 19.

Ein ordentliches, kräftiges Mädchen wird ge-
sucht **Schülerhof 7.**

Kinder mädchen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl.

Laufburschen und Hausmädchen sofort gesucht
durch **Frau Kohl, alte Promenade 9.**

Maler-Gehülfsen sucht
F. Seeliger, kl. Ulrichsstraße 34.

Ich suche sofort einen tüchtigen Nähmaschinen-
Führer oder Führerin bei hohem Lohn.
Fr. Sparenberg, Leipzigerstraße 44.

Eine geübte Maschinen-Näherin findet dauernde
Beschäftigung **Klein Schmieden 8.**

Ein Mädchen, in Herrenarbeit geübt, womögl.
m. Maschine, findet d. Beschäft. **Martinsberg 8.**

Recht ordentl. Mädchen mit guten Attesten erh.
sodort u. später gute Stellen durch
Frau Schweiß, Bechershof 10.

Ein an Ordnung gewöhntes, älteres Mädchen
wird zur Aufwartung gesucht
Glauchausche Kirche 1.

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung ge-
sucht **Merseburger Chaussee 16, 1 Tr.**

Ein Mädchen zur Aufwartung für den Nach-
mittag gesucht **Trödel 18, 2 Tr.**

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht
Töpferplan 4.

Ein Mitbewohner zu einer möblirten Stube
wird gesucht **Rannische Straße 9.**

Gesucht w. sofort anst. Mädchen für Küche
u. Haus; desgl. Kellnerburschen, Knechte u. Vieh-
mädchen b. **Fr. Binneweiß, gr. Märkerstr. 18.**

Ein anst. Mädchen, in feiner Küche, sowie im
Nähen, Plätten u. allen häusl. Arbeiten gut be-
wandert, mit sehr guten Attesten, sucht zur selbst-
ständigen Führung einer Stadtwirtschaft 1. Oct.
Stellung d. **Fr. Hartmann, Leipzigerstr. 62.**

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen erhalten
daselbst sogl., 1. Sept. u. 1. Oct. Stellen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren
sucht für Küche und häusliche Arbeit **Dienst.**
Näheres bei der jetzigen Herrschaft
vor dem Steintore 9, 2 Tr.

Eine Frau sucht eine Stelle zum Aufwarten
Fleischergasse 3, 1ste Etage.

Ein Mann, im Schreiben und Rechnen kundig,
sucht Beschäftigung als Arbeiter
Fleischergasse 3, 1ste Etage.


Wohnung gesucht.
Zum 15. August oder 1. September wird von
einem jungen Beamten eine freundl. Wohnung
von 1 St., 2 K., K. nebst Zubeh. gesucht. Abr.
unter **C # 1** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Einzelne Leute suchen ein Logis auf dem Stroß-
hof oder dessen Nähe, Preis 30—34 \mathcal{R} , möglichs-
t vorn heraus **Spitze 9, 2 Tr.**

Ein Logis: Stube, Kammer, Küche, wird von
zwei einz. Leuten (Beamte) zum 1. October zu
mieten gesucht. Adressen unter **F. F.** in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von einem pens. Beamten wird zum 1. Oct.
ein Logis, bestehend in St., 2 K. u. Küche, zu
mieten gesucht. Adressen unter **L. T.** bittet
man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Niederlagsräume,
womöglich in der Nähe des Leipziger Thores, mit
oder ohne Comptoir, bald zu mieten gesucht.
Offerten mit Angabe des Preises unter **B. S. C.**
nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

 Sonntag den 8. Aug. Vers. d. Vereins
der Bienenväter von Halle u. Umgegend
im „Weißen Roß“, 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Tages-
ordnung: Gewinnertrag der Bienenzucht überhaupt
— Verlosung, zu welcher die Theilnahme und
Zahlung der lauf. Vereinsbeiträge bewirkt wird.

G. G.
Mittwoch den 4. Aug. Ab. 8 Uhr Versammlung.

Volksküchen:
Kleine Ulrichsstraße Nr. 8.
Mittwoch: Kohlrabi mit Schweinefleisch.
Unterberg Nr. 25.
Mittwoch: Grüne Bohnen mit Hammelfleisch.

Wasserstand der Saale
an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 2. Aug. Abends am Unterpegel 2' 7"
am 3. Aug. Morg. am Unterpegel 2' 8"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

| | 2. August | | 3. August | |
|--------|----------------|--------------|---------------|--|
| Luft | 12 Uhr Mittags | 6 Uhr Abends | 5 Uhr Morgens | |
| Wasser | 22 Grad | 19 Grad | 14 Grad | |
| | 18 | 18 | 18 | |

Im Verlage und herausgegeben von der Buchhandlung des **Waisenhauses.**
Druck der Waisenhans-Buchdruckerei.